

# Inhalt

Vorwort 7

Das mittelalterliche Norddeutschland in der Geschichtsschreibung	11
Stetig gewandelte Formen	11
Geschichte, Mythos, Ideologie	17
Partikularismus und Vereinheitlichungsbestrebungen	27
Historische Ereignisse und Persönlichkeiten	31
Territorien	37
Kultur	43
Aspekte sächsischer Historiographie bis zum Hochmittelalter	49
Von den „Res gestae Saxonicae“ bis zur „Slawenchronik“	49
Widukind von Corvey	51
Thietmar von Merseburg	62
Bremen als Ausgangspunkt der Skandinavienmissionierung	77
Historische Realität versus Legende	77
Rückstufung Hamburg-Bremens	83
Restitution des Erzbistums und erste Machthöhe	85
Höchste Aufgipfelung und jäher Zusammenbruch	87
Von der Herrin und Gebieterin zur Witwe und Magd	90
Nordalbingien und Dänemark in Helmolds „Slawenchronik“	91
Den Domherren der lübischen Kirche ins Stammbuch	91
Prosächsisch, ottonisch, welfisch?	94
Nordalbingien	97
Die Dänen in Helmolds Sicht	100
Die Gefahr aus dem Norden?	103
Römischer Kaiser und Papst in Dantes laikaler Geschichtssicht	107
Eine Madonna zum Privatgebrauch?	107
Die Epoche	113
Philosophische Grundlegung	116
Kirche, Papsttum, Mystik	122
„Cum ergo materia presens politica sit ...“	129

Zur Theorie des historischen Romans im Vormärz	133
„Der Roman wird die Blüte der neuern Dichtung werden“	133
Im Widerstreit: Mode oder Modus der Geschichtsschreibung?	137
Scott	142
Terminologisches	148
Vergangenheit und Zukunft	150
Gegenwart, Geschichte, Gesellschaft	155
Die historischen Tatsachen und die historische Wahrheit	159
„Im Dienst der Wahrheit zu lügen ist das holde Vorrecht der Poesie“	163

Das 15. Jahrhundert und der Reformator Jan Hus in einem historischen Roman des 19. Jahrhunderts	173
---	-----

1848 in der Sicht Hans Blums, oder: Eines „ungeratenen Vaters wohlgeratener Sohn“ schreibt die Geschichte der Revolution	195
--	-----

Geschichtsbelletristik der Gegenwart als Gegenwartsbeschimpfung und Geschichtsklitterung	211
Geschichtsbelletristik, ihre Gattungen und Sprachgebung	211
Der 2. Weltkrieg findet immer noch statt	215
Weißwaschung Deutschlands – das Reich als „Schicksalsgemeinschaft“	219
Autoren ohne Ideologie und ohne eine „Auffassung“?	221
Ankampf gegen Aufklärung, Verdächtigungen gegen ‚links‘	222
Männer machen die Geschichte?	224
Demokratie als Chaos, die rettende Diktatur	227
Krieg	229

Literatur	231
-----------	-----

Register	241
----------	-----